

UNESCO Weltnaturerbe

Datenherr: Bundesamt für Umwelt,
Abteilung Biodiversität und Landschaft

Bearbeitung: BAFU, Abt. BnL
Ufficio Protezione della Natura, Bellinzona

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht

Layerbeschreibung

Datenbeschreibung

- 1 Ausgangslage
- 2 Darstellung der Objekte
- 3 Aufnahmekriterien
- 4 Vorgehen bei der Erfassung
- 5 Genauigkeit der digitalen Daten

KURZÜBERSICHT

Erhebungs-/Erfassungsmethode:

Bisher sind von der Schweiz für die UNESCO World Heritage List fünf Gebiete als UNESCO-Weltnaturerbe vorgeschlagen und aufgenommen worden.

Die Objekte des UNESCO-Weltnaturerbes sind manuell ab der Landeskarte 1:25'000 digitalisiert worden.

- Literatur:

-

Erhebungsgrundlagen:

- Kartenblätter der Landestopographie 1:25'000

Erhebungszeitpunkt der Grundlagendaten:

- 1996 - 2021

Erhebungsgebiet:

- Schweiz

Datenstruktur (Geometrie):

- Polygondatensatz 1:25'000

Nachführung:

- offen

Rechtsverbindlichkeit:

- keine

Datenherr:

- Bundesamt für Umwelt, Abteilung Biodiversität und Landschaft

Bedingungen beim Bezug von Daten:

- Gemäss Lizenzbedingungen BAFU

Quellen- / Grundlagenvermerk:

- BAFU

LAYERBESCHREIBUNG

Die Beschreibung dieser Geobasisdaten als Geodatenmodell kann der öffentlich publizierten technischen Anleitung der Geobasisdaten des Umweltrechts „Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt - UNESCO Weltnaturerbe, Identifikator 1.1“ bzw. Bundes Geodaten-Infrastruktur (BGDI) entnommen werden.

Ergänzt wird das Attribut "Zone":

Zone	DE	FR	IT	EN
W	Welterbestätte	Bien du patrimoine mondial	Bene del patrimonio mondiale	World Heritage Property
P	Pufferzone	Zone tampon	Zona tampone	Buffer zone

Datenbeschreibung

1 Ausgangslage

Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (Welterbekonvention, SR 0.451.41) wurde 1972 von der Generalkonferenz der UNESCO beschlossen. Es hat zum Ziel, Kultur- und Naturgüter von aussergewöhnlichem universellem Wert als Bestandteil des Welterbes der ganzen Menschheit zu erhalten. Mit der Unterzeichnung verpflichtet sich ein Staat die innerhalb seiner Grenzen gelegenen Objekte zu schützen und zu bewahren. Von der Schweiz sind bisher fünf Naturgüter vorgeschlagen und von der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen worden.

2 Darstellung der Objekte

Von den Objekten des Weltnaturerbes wurden die Perimeter auf der Landeskarte 1:25'000 eingetragen.

3 Aufnahmekriterien

Die Aufnahmekriterien sind von der UNESCO im Konventionstext und in den Operational Guidelines festgehalten. Zentral ist der aussergewöhnlich universelle Wert, z.B. in historischer, künstlerischer, ethnologischer, ästhetischer, biologischer oder geologischer Hinsicht. Mindestens eines der Kriterien muss erfüllt sein. Über die Aufnahme entscheidet das Welterbekomitee.

4 Vorgehen bei der Erfassung

Grundlage für die Übernahme sind die Landeskarten 1:25'000. Für die digitale Umsetzung wurden die Daten manuell mit einem Digitizer vektorisiert.

5 Genauigkeit der digitalen Daten

Bei der Digitalisierung ist jedes Objekt einzeln mit 4 Passpunkten auf dem Digitizer eingepasst worden. Dadurch wurde erreicht, dass Kartenverzerrungen sich nur auf das einzelne Objekt auswirken. Die Vorlagen wurden nicht geometrische Verzerrungen hin überprüft.

6 Darstellung

Symbologie und Legende

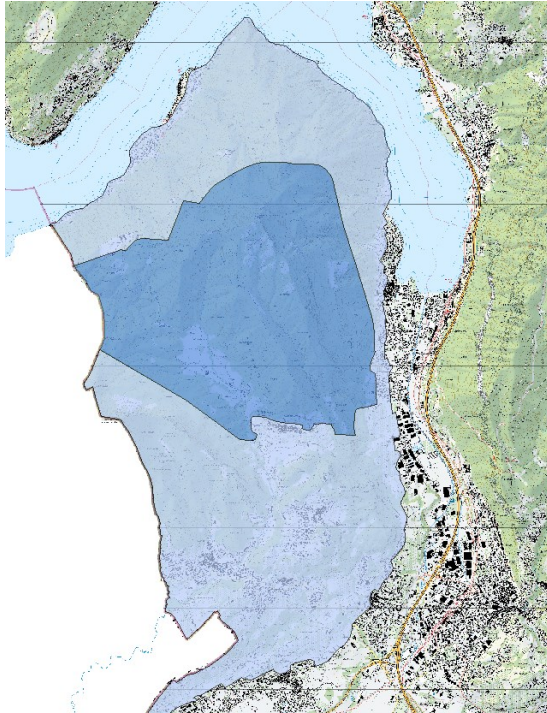


Abbildung 1 Weltnaturerbegebiet mit Pufferzone

Die Abbildung 1 zeigt das Weltnaturerbegebiet "Monte San Giorgio" mit Pufferzone.

Fläche	RGB	Transparenz	Bedeutung
	RGB: 91,146,229	<u>Transparenz:</u> 20%	Welterbegebiet
	RGB: 190,210,255	<u>Transparenz:</u> 20%	Pufferzone